

Jahrestagung

Migration und Gesundheit

Kulturelle Vielfalt als Herausforderung
für die medizinische Versorgung

In Deutschland leben nach Angaben des Statistischen Bundesamtes rund 15,6 Millionen Menschen mit einem sogenannten Migrationshintergrund, was etwa 19 Prozent der Bevölkerung entspricht. Sie bereichern das gesellschaftliche Zusammenleben und stellen gleichzeitig das Gesundheitswesen vor große Herausforderungen.

Zum einen sind sprachliche Barrieren zu überwinden, zum anderen müssen kulturspezifische Wertvorstellungen und deren Auswirkungen auf Gesundheitsverhalten, Arzt-Patienten-Verhältnis und Therapieentscheidungen angemessen berücksichtigt werden. Dabei ist es notwendig, sowohl die Begriffsdefinitionen und Konzepte von Migration als auch von Kultur inhaltlich differenzierter zu sehen, als dies in der Regel geschieht. Die Zuordnung zu festen Schemata hat sich hier nämlich als wenig hilfreich erwiesen. Aus ethischer Perspektive stehen folgende Fragen im Vordergrund:

- » Wie sollten eine kultursensible Medizin und eine entsprechende Medizinethik aussehen?
- » Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund?
- » Sollte es spezielle Patientenrechte für Migrantinnen und Migranten geben?
- » Wie gehen wir mit Patientinnen und Patienten um, die sich illegal im Land aufhalten?
- » Wie ist das Verhältnis von Solidarität und Eigenverantwortung im Kontext von Migration und Gesundheit zu bestimmen?
- » Welche gesundheitspolitischen Schritte wären notwendig?

Der Deutsche Ethikrat möchte auf diese Fragen im Rahmen seiner Jahrestagung mit Vorträgen aus Wissenschaft und Praxis in medizinischer, juristischer und ethischer Perspektive eingehen. Die Jahrestagung soll zur begrifflichen Klärung sowie zur inhaltlichen Auseinandersetzung und vertieften Diskussion des Zusammenhangs zwischen Migration, medizinischer Versorgung und Gesundheitspolitik beitragen.



Jahrestagung

Migration und Gesundheit

Kulturelle Vielfalt als Herausforderung
für die medizinische Versorgung

Einladung

Jahrestagung Migration und Gesundheit Kulturelle Vielfalt als Herausforderung für die medizinische Versorgung

Donnerstag · 20. Mai 2010 · 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Leibniz-Saal
Markgrafenstraße 38 · 10117 Berlin-Mitte
(U2 Hausvogteiplatz, U6 Französische Straße oder Stadtmitte)

Anmeldung erbeten bis 12. Mai 2010 (siehe beiliegende Antwortkarte).

Für Hörgeschädigte steht während der Veranstaltung eine
Simultanmitschrift zur Verfügung.

Die Veranstaltung wurde durch die Ärztekammer Berlin als ärztliche
Fortbildungsveranstaltung mit acht Punkten zertifiziert.

I. Einführung

- 10:00 **Begrüßung**
Prof. Dr. iur. Edzard Schmidt-Jortzig · *Vorsitzender des Deutschen Ethikrates*
- 10:05 **Migration und Gesundheit als Thema für die Ethik**
Prof. Dr. med. Axel W. Bauer · *Universität Heidelberg, Mitglied des Deutschen Ethikrates*
- 10:15 **Gesundheit als Ziel der Integrationspolitik**
Staatsministerin Prof. Dr. phil. Maria Böhmer · *Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration*

II. Interkulturelle Aspekte der gesundheitlichen Versorgung

- 10:40 **Gesundheit von Migranten: Hintergründe**
Prof. Dr. med. Oliver Razum · *Universität Heidelberg*
- 11:05 **Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen in einer wertpluralen Gesellschaft: Medizinethische Aspekte der kulturellen Wertvorstellungen und religiösen Werthaltungen**
Dr. med. (TR) Dr. phil. İlhan İlkiliç · *Universität Mainz*
- 11:30 Diskussion

III. Einblicke in medizinische Handlungsfelder

- 11:50 **Frauengesundheit und Migration – Bedürfnisse, Versorgungsrealität und Perspektiven**
Prof. Dr. Dipl.-Pol. MPH Theda Borde · *Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin*
- 12:15 Diskussion
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Risiken und Chancen der Migration aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht**
PD. Dr. med. habil. Alain di Gallo · *Kinder- und Jugendpsychiatrische Universitätsklinik und Poliklinik Basel*
- 13:55 Diskussion

IV. Besondere Rechtsfragen im Arzt-Patient-Verhältnis

- 14:10 **Spezielle Patientenrechte für Migranten? Juristische und rechtsethische Überlegungen**
Prof. Dr. iur. Andreas Spickhoff · *Universität Regensburg*
- 14:35 Diskussion
- 14:50 **»Migranten ohne Pass« beim Arzt: Realität und politische Konsequenzen**
Dr. med. Adelheid Franz · *Malteser Migranten Medizin Berlin*
- 15:15 Diskussion
- 15:30 Kaffeepause

V. Die Gesundheit von Migranten in sozialetischer und politischer Perspektive

- 16:00 **Die medizinische Versorgung von Migrantinnen und Migranten zwischen Solidarität und Eigenverantwortung**
PD Dr. theol. habil. Ulrike Kostka · *Deutscher Caritasverband, Freiburg*
- 16:25 Diskussion
- 16:50 **Podiumsgespräch: Migration und Gesundheit: Situation – Probleme – Perspektiven**
Dr. rer. nat. Carola Reimann · *MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit*
Prof. Dr. med. Axel W. Bauer · *Universität Heidelberg, Mitglied des Deutschen Ethikrates*
Yasemin Yadigaroglu · *Oberhausen*
Dr. med. Hamit Ince · *Klinikum Wahrendorff, Tagesklinik Hannover*
- 18:00 Ende